

Witterungsrückblick April 2009

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2009 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 2,2 mm 2. Dekade 47,6 mm 3. Dekade xx,x mm

Monatssumme: 65,1 mm, das sind 98% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2008 66,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 10 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 25,7 mm am 17.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) hat der April 13,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	0,0	1.	+ 12,8	+ 23,7	10.
2. Dekade	+ 4,0	20.	+ 13,4	+ 25,0	20.
3. Dekade	+ 3,2	24.	+ 11,6	+ 23,5	26.

Monatsmitteltemperatur: + 12,6°C, das ist 4,8°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2008) der + 7,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 20. mit + 25,0°C erreicht, die niedrigste dagegen der 1. mit 0,0°C. Der April hatte keinen Frosttag (Temperatur zeitweise unter 0°C), aber auch keinen Sommertag.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2008) 5,3 Frosttage und 0,8 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Am 13.1. mit 64,1 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2009 hat mit 12,6°C den Rekord aus 2007 (12,8°C) nur knapp verfehlt und ist damit „nur“ der 2.-wärmste April seit Beginn der Aufzeichnungen. Er war damit wieder eher ein durchschnittlicher Mai.

Der Niederschlag entspricht mit 65 mm zwar in etwa dem langjährigen Mittelwert, verteilt sich aber zum größten Teil auf nur drei Starkregenereignisse, die 90% des gesamten Aprilniederschlags ausmachten. Dieser Verlauf entspricht eigentlich eher einem schönen Sommermonat mit einigen Gewittern. Unerreicht bleibt allerdings auch hier der April 2007 mit nur einem einzigen Regentag.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2009 (November bis April), welches mit 3,9°C nur um 0,5°C über dem langjährigen Mittelwert lag. Das langjährige Mittel (1969 bis 2008) liegt bei 3,4°C, wärmstes Winterhalbjahr bisher war 2007 mit 6,8°C. Zu verdanken haben wir das einem kalten Dezember und Februar sowie dem kältesten Januar seit 11 Jahren.

Mit 417 mm Niederschlag war das Winterhalbjahr 2009 recht trocken, was in diesem Winterhalbjahr auf alle Monate bis auf den März gleichermaßen zutraf. Das langjährige Mittel (1969 bis 2008) liegt bei 562 mm.